Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Der leib in zwelff stukch wand gehawen
Vnd gesant in zwelff land
Die got hiez rechen all gehant
Des wurden in vil chnigen tasten
Wol fünfzigk tausent man erslasten
An weib vnd an chind
Die nicht under zal gezaffen sind
Vnd an raub vnd an prant
Der stet dörffer vnd land
So gar verderbt das wyemand das
Wol gesagen chunde/ wer dig vil pas
Vernemen ander richter puchen
Der schol es andes puches ende suchen
Ertzfart vncheusch vnd mussichtikait
Vnd wollust prächten in in land
Fünff stet die ain hiez Somoda
So hiez die ander Somorra
Die drey lazz ich hie vngenant
Die wurden mit disen zwain verprant
Gut poch mit sunbel so der frum man
Herr loth mit seinen gesinde entran
Des haussfraw auff dem wege allam
Versaind vnd ward zu aynem stam
Hachsfart vnd ander unstat
Jerusalem die heyligen stat